



UNTERGUGGENBERGER INSTITUT WÖRGL

Parallelwährungen und Komplementärsysteme in Griechenland

Vassilis Selamis
Mai 2013

Einleitung

In diesem Bericht versuche ich einen groben Überblick zu geben über Tausch- und Handelskreise, die in Griechenland während der Krise entstanden sind und dort zurzeit erfolgreich agieren. Die Netzwerke, die in diesem Bericht aufgelistet werden, stellen ihre Vorgehensweisen online zur Verfügung.

Ausgangspunkt für diese Arbeit war die Dissertation von Frau Dr. Irene Sotiropoulou „Exchange networks and parallel currencies: Theoretical approaches and the case of Greece“. Persönliche Gespräche mit Freunden aus Griechenland und eine gehörige Portion an Internetrecherche führten letzten Endes zu der endgültigen Liste der Netzwerke. Ziel dieses Berichtes soll es sein, die jetzige Situation (Mai 2013), des Angebotes an Parallelwährungen in Griechenland einigermaßen realistisch zu schildern.

Während meiner Recherche konnte ich gewisse Muster entdecken, die im Großteil dieser Netzwerke vorkommen. Im ersten Teil dieser Arbeit werden die Gemeinsamkeiten der Netzwerke aufgelistet, und im zweiten Teil werden die Netzwerke einzeln vorgestellt. Internetadressen, geographische Aktionsbereiche und individuelle Vorgehensweise werden dabei verzeichnet.

Aufbau und Überblick

In dieser Arbeit sind insgesamt 44 Netzwerke aufgelistet. Davon verwenden 31 Parallelwährungen, 8 keine, und 5 Handelskreise scheinen inaktiv zu sein. Jedes Netzwerk agiert individuell in Bezug auf Mitglieder und geographische Lage. Jedoch konnte ich Gemeinsamkeiten entdecken, die ich anschließend auflisten werde. Ein Bild der Verteilung der Netzwerke in Griechenland ist in Abb. 1 ersichtlich.

Natürlich gibt es viele Netzwerke die „inoffiziell“ agieren oder einfach nicht online präsent sind. Diese Netzwerke werden in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

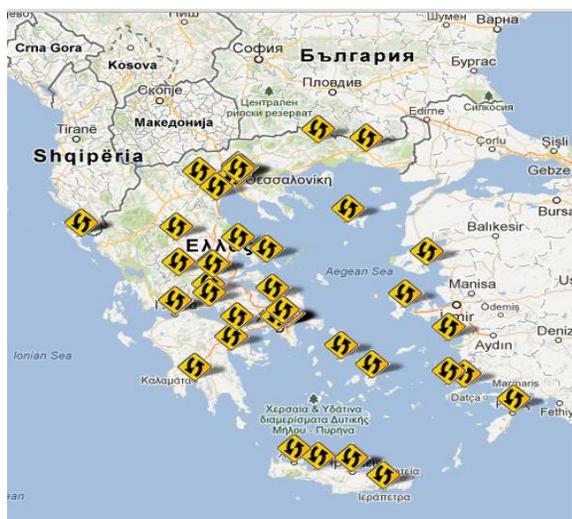


Abb.1 Die gelben Zeichen zeigen den Tätigkeitsort der Netzwerke

Teil 1

Gemeinsamkeiten der Netzwerke

I. Mitglieder

- Zielpublikum der Netzwerke sind arbeitende oder pensionierte Personen die ein zusätzliches Einkommen suchen, oder Arbeitslose, um ihre grundlegenden Bedürfnisse abzudecken.
- Weder Nationalität noch das Geschlecht der Mitglieder spielen dabei eine Rolle, nur die Einstellung in Fragen der Solidarität und sozialer Gerechtigkeit.
- Umso höher die Anzahl der Mitglieder, desto breiter die Palette der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Deshalb fordern die meisten Netzwerke ihre Mitglieder auf, interessierte für das Netzwerk zu werben.
- Persönlicher, zwischenmenschlicher Kontakt ist wichtig für das Abwickeln von Geschäften, und das Funktionieren der Netzwerke.

II. Ziele

- Neue Arbeitsplätze erschaffen, und dabei die lokale Produktion und Wirtschaft ankurbeln.
- Die meisten Netzwerke wurden gegründet, um Mitbürgern einen Ausweg aus der Finanzkrise zu bieten.
- Solidarität, Gleichheit und Selbstbestimmung stehen im Vordergrund.
- Zwischenmenschliche Beziehungen sollten verstärkt werden.
- Kooperation in wirtschaftlichen Angelegenheiten.
- Soziale Gerechtigkeit
- Intermediäre Handelspartner und Spekulation vermeiden
- Selbstproduktion fördern

III. Funktion

- Die meisten Netzwerke wenden mehr oder weniger direkte Demokratie an und treffen die wichtigen Entscheidungen in ihrer Hauptversammlung. Dort werden Probleme und Lösungsansätze diskutiert und Entscheidungen demokratisch getroffen. Auch Streitangelegenheiten und die Regeln der jeweiligen Organisation werden in den Hauptversammlungen diskutiert.
- Die meisten Netzwerke wählen Verwaltungsinstanzen, die das Netzwerk administrativ betreuen.
- Die meisten Netzwerke sehen das LETS Netzwerk(Local Exchange Trading System) als Vorbild.
- Alle in dieser Arbeit aufgelisteten Netzwerke agieren online. Oft werden Transaktionen elektronisch erfasst, um Transparenz zu gewährleisten.
- Es werden keine Zinsen auf die Benutzerkonten verrechnet. In einigen Fällen fallen jedoch Verwaltungskosten an. Diese können als Ansporn für eine höhere Geldzirkulation gesehen werden.
- Transaktionen werden weder besteuert noch verzinst
- Wer das Netzwerk verlassen will, muss sein Konto im Ursprungszustand hinterlassen (sprich gleiche Summe)

- Jedes Mitglied hat das Recht, eine Transaktion zu verweigern.
- Es können beliebige Summen zwischen den Konten verschenkt werden.

Teil2

A. Liste der Handelskreise, die Parallelwährungen verwenden

1. Austauschnetzwerk von Messenien

(Δίκτυο Ανταλλαγών Μεσσηνίας)

<http://www.diktioelia.gr/>



Das Elia(Olive) Netzwerk ist ein in der Präfektur von Messinia agierendes Netzwerk, das die „Koukoutsia“(Kern) Währung benutzt. 1 „Koukoutsia“= 1 Euro. Benutzerkonten dürfen zwischen -100 und 200 „Koukoutsia“ schwanken. Jedes Mitglied darf einen Monat lang einen -100 „Koukoutsia“ Kontostand aufweisen. Wenn das Mitglied nach Ablauf dieser Zeit nichts leistet, wird das Konto gelöscht.

2. Tausch- und Solidaritätsnetzwerk von Euböa

(Δίκτυο Ανταλλαγών και Αλληλεγγύης της Εύβοιας)

<http://temevias.gr/index.php>



Das Tausch und Solidaritätsnetzwerk von Euböa ist ein auf der Halbinsel Euböa aktives Netzwerk, in dem Güter und Dienstleistungen getauscht werden. Die dafür konzipierte Währung heißt TEM (lokale Alternativwährung) und 1TEM=1Euro. Anfangs gibt es ein Saldolimit von -300 bis 300 TEM auf jedem Konto. Mit der Zeit, und durch gute Bewertung der Leistung durch andere Mitglieder, kann das Limit erhöht werden. Auf jedes Konto fallen monatlich Kosten von 2 TEM für die Verwaltung an.

3. Güter- und Dienstleistungsaustauschnetzwerk von Syros

(Συριανό Δίκτυο ανταλλαγής υπηρεσιών και προϊόντων)

<http://sanosyros.wordpress.com/>



Netzwerk ansässig auf der Insel Syros. Die vom Netzwerk kreierte Parallelwährung nennt sich „SANO“(Syrianische Ersatzwährung) und 1 „SANO“= 1Stunde. Jedes Benutzerkonto darf zwischen -10 und 50 SANO schwanken. Alle 15 Tage werden von der Website Listen mit Angebot und Nachfrage erstellt. Wer sich in einer Liste befindet wird automatisch als Mitglied gesehen und besitzt 0 SANO.

4. Tauschnetzwerk der Volksversammlung von Chalandri

(Δίκτυο ανταλλαγής υπηρεσιών Λαϊκής Συνέλευσης Χαλανδρίου)

<http://laikisyneleysisihalandri.wordpress.com/δίκτυο-ανταλλαγής-υπηρεσιών/>



Dieses Netzwerk befindlich in Athen ist eine Initiative der Volksversammlung Halandri für den Austausch von Dienstleistungen. Die eingesetzte Parallelwährung ist die Zeit, mit Ausnahme von Materialkosten, die in Euro ausgeglichen werden müssen. Jedes Benutzerkonto darf sich im Wert von -20 bis 20 Stunden bewegen.

5. Soziales Netzwerk von Samos für den Austausch von Gütern und Dienstleistungen

(Δίκτυο ανταλλαγής Αλληλεγγύης και Ανταλλαγών Σάμου)

www.dialas.gr



Das auf der Insel Samos aktive Netzwerk, verwendet die „MONO“ Währung, deren Wert einem Euro entspricht. Die Konten der Benutzer dürfen nicht mehr als 100 oder weniger als -100 MONO aufweisen. Für Personen die über keinen PC bzw. Internetzugang verfügen, gibt es Orte, an denen die Handelsgeschäfte stattfinden. Das Statut dieser Organisation steht derzeit im Internet offen für Diskussion, Kritik und Verbesserungsvorschläge.

6. Alternatives Tauschnetzwerk Free economy

(Εναλλακτικό Δίκτυο Ανταλλαγών Free Economy)

<http://network.free-economy.gr>



Free Economy ist eine Non-Profit Organisation, die eine Online Plattform für Transaktionen bietet, und griechenlandweit agiert. Die dafür entworfene Währung heißt „Enallaktiko“ und eine Einheit davon entspricht einem Euro. Laut eigenen Angaben strebt das Netzwerk nicht die komplette Unabhängigkeit vom Geld an, sondern versucht das Potential für Beschäftigung in Zeiten der Krise zu maximieren. Um diese Parallelwährung verwenden zu können, müssen sich Interessierte im Netzwerk inskribieren. Mitglieder sind in verschiedene Klassen aufgeteilt und müssen pro Jahr einen Beitrag in Euro leisten, der für neue Mitglieder höher ist und in „Enallaktika“ gutgeschrieben wird. Mit Engagement und Unterstützung durch andere Teilnehmer können die neuen Mitglieder an Rang gewinnen und

anfangen, größere Vorteile zu genießen. Alle Anzeigen werden in „Enallaktika“ bezahlt, und Mitgliedsbeiträge in Euro.

7. Tauschnetzwerk von Phokis

(Δίκτυο αλληλεγγύης και ανταλλαγής Φωκίδας)

<http://temfokidas.wordpress.com/>



Das Tauschnetzwerk von Phokis ist ein Solidaritäts- und Tauschwirtschaftsnetzwerk. Die Parallelwährung, die im Rahmen dieses Netzwerkes verwendet wird, ist die „TEM“ (lokale alternative Einheit) und eine Einheit entspricht einem Euro. Getauscht werden Güter und Dienstleistungen, angetrieben durch Solidarität, und ohne Absicht auf Profit.

8. Solidaritäts- und Wirtschaftsnetzwerk von Korydallos

(Δίκτυο Αλληλέγγυας Οικονομίας Κορυδαλλού)

<http://votsalo.org/>



Ein Netzwerk aus Korydallos in Athen, das die Währung „Votsalo“ (Kiesel) für den Austausch von Gütern oder Dienstleistungen benutzt. Die Benutzer können ein Maximum von 300 „Votsala“ besitzen und maximal 150 schulden. Außerdem dürfen nicht mehr als 20 „votsala“/Stunde für eine Transaktion verrechnet werden. Der Austausch kann über das Internet stattfinden, jedoch ist zuerst persönlicher Kontakt erforderlich, um Vertrauen aufzubauen. Transaktionen können auch ohne die „Votsalo“ Währung realisiert werden, im Einvernehmen zweier Parteien.

9. Solidaritätswirtschaftsnetzwerk von Achaia Stakraeli

(Δίκτυο Αχαϊκής Αλληλέγγυας Οικονομίας ‘στακραέλι’)

<http://www.stakraeli.gr/>



Netzwerk befindlich in der Achaia Präfektur Griechenlands. Die Mitglieder des Netzwerkes führen ihre Transaktionen mit Hilfe der „Tsampia“ (Bündel) Währung. Das Netzwerk bietet einen Weg, einen Teil der täglichen Bedürfnisse ohne Geld zu decken. Getauscht werden Arbeitszeit, Dienstleistungen und Produkte. Neue und alte Produkte werden in separaten Plattformen gehandelt. Vom Konto des jeweiligen Benutzers werden monatlich 2 „Tsampia“ abgezogen.

10. Austausch- und Solidaritätsnetzwerk von Korfu Mpoutsouni

(Diktyo antallagis kai allillegysis kerkyras)

<http://www.mpoutsouni.gr/forum/>



Das Netzwerk wurde im August 2011 gegründet, um einen Ausweg aus der Krise zu bieten. Ziel ist es, eine Parallelwirtschaft zu etablieren, in der Güter und Dienstleistungen in den Prinzipien der Solidarität, der Gegenseitigkeit und des Vertrauens direkt getauscht werden. Die dafür verwendete Währung nennt sich „Mpoutsouni“ und eine Einheit davon entspricht einem Euro. Die angebotenen Güter oder Dienstleistungen werden im Forum in Form einer Anzeige mitgeteilt und jedes Mitglied hat darauf Zugriff. Neben Tauschbazars beschäftigt sich das Netzwerk auch mit kollektivem

Anbau. Die Ernte wird zwischen den Mitgliedern je nach Arbeitszeit aufgeteilt und ein Teil geht an den Eigentümer, der das Land zu Verfügung gestellt hat.

11. Tauschnetzwerk von Lesbos Ilekto

(Δίκτυο ανταλλαγών και αλληλεγγύης Λέσβου "ήλεκτρο")

<http://diktyolesvou.wordpress.com/>



Das Tauschnetzwerk von Lesbos ist ein Netzwerk, das seit Januar 2012 agiert. Die endgültige Form des Netzwerkes scheint noch nicht erreicht zu sein. Informationen über erste Pläne, Versammlungen und daraus resultierende Entscheidungen werden auf dem Blog des Netzwerkes veröffentlicht. Es scheint Koordinatoren zu geben, die eine Dienstleistungstabelle online stellen. Auf diese kann dann jedes Mitglied zugreifen, und seine Kontaktinformationen hinzufügen zusammen mit den angebotenen und nachgefragten Produkten oder Dienstleistungen.

12. Tausch und Solidaritätsnetzwerk von Fthiotida

(Δίκτυο Αλληλεγγύης και Αχρήματης Ανταλλακτικής Οικονομίας Φθιώτιδας)

<http://www.tem-fthiotidas.gr/index.htm>



Ist eine Eigeninitiative der Bürger der Stadt Lamia in der Präfektur von Fthiotida. Der Name der Parallelwährung ist TEM (lokale alternative Einheit) und entspricht dem Wert eines Euros. Es gibt keine obere Grenze für TEM die ein Mitglied erreichen kann, aber es darf nie mehr als 150 TEM schulden. Wenn dieser Fall eintritt, muss das Mitglied das Netzwerk unterstützen, bevor es wieder eine Leistung in Anspruch nehmen darf.

13. Alternative Einheit von Rodopi

(Δίκτυο Εναλλακτικής Μονάδας Ροδόπης)

<http://www.emro.gr/>



Das Netzwerk der Alternativen Einheit von Rodopi ist ein Netzwerk im Norden Griechenlands, das für die Transaktionen seiner Mitglieder die Währung EMRO (alternative Einheit von Rodopi) erstellt hat. Alle Transaktionen laufen über die Website ab, nachdem Mitglieder ihr Angebot und Nachfrage in Annoncenform online gestellt haben. Das Netzwerk fördert die lokale Wirtschaft auf Basis sozialer Kooperation und Solidarität.

14. KOINO Austauschnetzwerk für Produkte und Dienstleistungen

(Δίκτυο Ανταλλαγής Υπηρεσιών και Προϊόντων Θεσσαλονίκης)

<http://koino.com.gr/index.php>



Das KOINO Netzwerk agiert in der Präfektur von Thessaloniki und benutzt die Währung „KOINO“ (Abkürzung für soziale Währung) für die Transaktionen. Das Netzwerk bezeichnet sich als eine Bürgerbewegung, die versucht das Leben in der Stadt Kalamaria zu verbessern. Auf der Website des Netzwerkes können Geschäfte ausschließlich mit „KOINO“, oder mit Euro gemischt stattfinden. Bei jedem Benutzerkonto wird ein „KOINO“ pro Monat für die Verwaltungskosten abgezogen.

15. Tauschnetzwerk von Kalymnos

(Ανταλλακτικό Δίκτυο Καλύμνου)

<http://antallagi-kalymnos.blogspot.gr/>



Das Tauschnetzwerk von Kalymnos koordiniert sich über einen Blog. Alle Interessierten können Angebot, Nachfrage und Kontaktinformation an die Blog-Betreiber schicken, die es anschließend im Blog veröffentlichen. Das Netzwerk organisiert regelmäßig Austauschbazars auf der Insel.

16. Tausch und Solidaritätsnetzwerk von Evrytania

(Δίκτυο Ανταλλαγών και Αλληλεγγύης Ευρυτανίας)

<http://www.diktyo.evrytania.eu/>



Das Tausch- und Solidaritätsnetzwerk von Evrytania versucht Handelsgeschäfte, die in der Präfektur ohnehin stattfinden, zu erleichtern. Dazu wird die TEM Währung in Anspruch genommen. Jedes Mitglied startet mit 300 TEM Guthaben, und darf minimal 0 TEM auf dem Konto haben. Wenn jemand entscheiden sollte das Netzwerk zu verlassen, muss wieder ein Guthaben von 300 TEM aufgewiesen werden. Auch hier ist die Hauptversammlung das Hauptinstrument für die Entscheidungsfindung.

17. Solidaritäts- und Austauschnetzwerk des Thermaischen Golfes

(Δίκτυο Ανταλλαγών και Αλληλεγγύης Θερμαϊκού)

<http://e-thermo.blogspot.gr/>



Das Netzwerk des Thermaischen Golfes verwendet die Währung „Thermo“. Anfangs können die Konten der jeweiligen Benutzer mit maximal 300 „Thermo“ gutgeschrieben oder belastet werden. Monatlich werden 2 „Thermo“ von den Konten aller Benutzer abgezogen. Auf der Website werden alle Güter und Dienstleistungen der Mitglieder aufgelistet, und auch von den anderen Mitgliedern bewertet.

18. Mutter Erde Alternativ Waehrung Pieria

(Δίκτυο Ανταλλαγών & Αλληλεγγύης Πιερίας)

<http://union.motherearth.gr/>



Mutter Erde ist ein Netzwerk, das in der Präfektur von Pieria im Norden Griechenlands agiert. Die Währung des Netzwerkes nennt sich „Helios“ (Sonne). Die angebotenen Güter und Dienstleistungen sind auf der Website aufgelistet. Ein Mitglied kann „Helios“ im Wert von -200 bis 200 besitzen, während die Summe aller Konten im System immer Null ergeben muss. Am Ende jedes Monats werden 2 Helios von allen Benutzerkonten abgezogen.

19. Tauschnetzwerk von Iraklio

(Δίκτυο Ανταλλαγών και Αντιπραγματισμού Ηρακλείου)

(<http://diktyoantallagisirakleiou.espiv.net/>)



Das Tauschnetzwerk von Heraklion verwendet die Parallelwährung „Monada“ (Einheit). Die Benutzer des Netzwerkes wickeln ihre Geschäfte über die Website ab, und ihre Konten können Werte zwischen -150 und 150 „Monades“ annehmen. Mitglieder, die das Netzwerk verlassen wollen, müssen ihr Konto auf Null zurücksetzen. Das Netzwerk organisiert auch zahlreiche Tausch- und Schenkbazars.

20. Tauschnetzwerk von Chania

(Δίκτυο Ανταλλαγών Χανίων)

<http://www.diktyoantallagonxanion.gr/>



Dieses Netzwerk der Chania Präfektur von Kreta benutzt auch die „Monada“ (Einheit) als Währung, die an den Wert des Euros verknüpft ist. Die Konten der Benutzer können zwischen -150 und 300 „Monades“ schwanken, und alle Transaktionen sind für alle Mitglieder sichtbar.

21. Tauschnetzwerk von Lasithi

(Καερέτι Τοπικό Δίκτυο Ανταλλαγών Λασιθίου)

<http://www.kaereti.gr/>



Das Tauschnetzwerk von Lasithi verwendet die „Kaereti“ Parallelwährung. Benutzerkonten dürfen zwischen -100 und 100 „Kaereti“ schwanken, und alle Transaktionen sind für alle Mitglieder sichtbar. Die Tauschgeschäfte finden online statt oder in Service-Centern für Mitglieder ohne Internetzugang.

22. Fasouli

(Δίκτυο Φασούλι)

<http://fasouli.wordpress.com/>



Aus der Internetseite war nicht klar in welchem Ort Griechenlands dieses Netzwerk agiert. Die Währung heißt „Fasouli“ und die Konten im Netzwerk können Werte von -100 bis 200 annehmen. Jedes Mitglied zahlt 1 „Fasouli“ pro Monat für die Verwaltungskosten des Netzwerkes. Diese werden dann an die Netzwerkbetreiber aufgeteilt (maximal 5 „Fasoulia“/Stunde).

23. Tausch- und Solidaritätsnetzwerk von Magnisia

(Δίκτυο Ανταλλαγών και Αλληλεγγύης της Μαγνησίας)

<http://www.tem-magnisia.gr/>



Das Tausch- und Solidaritätsnetzwerk von Magnisia setzt die TEM (lokale Alternativwährung) Parallelwährung ein. Bei den Konten gibt es Ober- und Untergrenzen, aber der genaue Betrag ist auf der Website des Netzwerkes nicht erkennbar. Pro Monat fallen Kosten von 3 TEM für die Verwaltung an. Für die Benutzer, die über keine Internetverbindung verfügen, gibt es 4 Handlungspunkte, die über die Präfektur aufgeteilt sind.

24. Ovolos

(Οβολός)

www.ovolos.gr



Ist eine der ersten und bekanntesten Initiativen, die im Griechenland der Krise stattgefunden hat. Im Internet kursieren Artikel, über die Gründung und die ersten Versuche des in Patras ansässigen Netzwerkes, das die „Ovolos“ Währung im Juni 2009 eingeführt hat. Jedoch scheint die jetzige Homepage nicht mehr zu funktionieren. Die letzte Erwähnung, die ich finden konnte, war eine Nachricht vom Jänner diesen Jahres, auf der Facebook-Seite des Netzwerkes. Die Nachricht besagte, dass es die „Ovolos“ Währung bald in Banknoten-Form geben soll.

25. Zeitbank von Korinth

(Τράπεζα χρόνου Κορίνθου)

<http://www.txkorinthou.gr/>



Die Zeitbank von Korinth stellt wenig Information über ihre Vorgehensweisen online. Als Währung wird die Zeit eingesetzt. Annoncen über Angebot und Nachfrage der Dienstleistungen werden auf der Website aufgelistet, und sind nur für Mitglieder sichtbar. Wer Mitglied dieses Netzwerkes werden will, muss zuerst ein Formular ausfüllen, und anschließend die Verwaltungsinstanz persönlich kennenlernen, um letztendlich aufgenommen zu werden.

26. Mesopotamia Bürgerbewegung von Moschato

(Μεσοποταμία Κίνηση πολιτών Μοσχάτου)

www.mesopotamia.gr



Mesopotamia ist die Bewegung der Bürger von Moschato Athen, die neben diversen sozialen Tätigkeiten auch eine Zeit- und Solidaritätsbank gegründet haben. Im Netzwerk werden hauptsächlich Dienstleistungen ausgetauscht, und einziges Kriterium ist der Ausgleich der Zeit zwischen Mitgliedern. Zum Beispiel wird eine Stunde Babysitten mit einer Stunde Gitarrenunterricht ausgeglichen. Eine „Anzahlung“ einer Dienstleistung kann nur persönlich in der Zentrale des Vereins getätigt werden.

27. Zeitbank

(Τράπεζα Χρόνου)

<http://www.time-exchange.gr/>



Die Zeitbank ist ein Netzwerk von Bürgern aus Athen, die Dienstleistungen austauschen. Währung für den Handel ist die Zeit in Stunden. Die Mitglieder können über die Internetseite ihre gewünschten Dienstleistungen suchen und miteinander in Kontakt treten. Jedes Mitglied verfügt über ein Konto, das nach der jeweiligen Transaktion eine Gutschrift oder eine Lastschrift nach sich zieht. Alle Konten dürfen Werte zwischen -30 und 200 Stunden aufweisen. Geographisch sind die Dienstleistungen in der Präfektur von Attika beschränkt. Eine Ausnahme sind Dienstleistungen, die über E-Mail oder Skype angeboten werden.

28. Zeitbank von Pallini

(Τράπεζα Χρόνου Παλλήνης)

<http://diktiopallinis.gr/>



Die Zeitbank von Pallini ist auf der Präfektur von Ostattika aktiv. Auch hier werden ausschließlich Dienstleistungen getauscht, in Form von Zeit (Stunde) als Parallelwährung. Jede angebotene Dienstleistung darf nicht unter einer Stunde sein. Die Aufnahme in das Netzwerk erfolgt über persönlichen Kontakt des Betroffenen mit Mitgliedern des Netzwerkes. Die Qualität der Dienstleistungen jedes Benutzers wird beurteilt, und diese Beurteilung steht allen anderen Mitgliedern zur Verfügung.

29. Koukia Solidaritäts- und Tauschnetzwerk von Attika

(Δίκτυο Ανταλλαγών και Αλληλεγγύης “ΚΟΥΚΙΑ”)

<http://www.koukia.gr/>



Das „Koukia“ Tauschnetzwerk ist in Athen aktiv. Die „Koukia“ (Ackerbohne) Währung, sowie Euro können für Transaktionen in Anspruch genommen werden. Jedes Benutzerkonto darf anfangs Werte zwischen -100 und 300 „Koukia“ annehmen. Mit der Zeit kann dieses Kreditlimit erhöht werden. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 10 Euro pro Jahr.

30. Exarxeia Synchrono

(Συν χρόνο Τράπεζα Χρόνου Εξαρχείων)

<http://syntwxronw.org/> ,



Exarxia Synchrono ist eine Zeitbank aus dem Exarxeia Stadtviertel von Athen. Im Netzwerk werden Dienstleistungen, mit der Zeit als Parallelwährung, ausgetauscht. Nur Mitglieder, die persönlich erscheinen, werden ins Netzwerk aufgenommen. Angebot und Nachfrage sind auf der Website ersichtlich. Für diejenigen ohne Internetzugang können Angebot und Nachfrage telefonisch ermittelt werden.

31. Solidaritäts- und Handelsnetzwerk von Agia Paraskevi

(Δίκτυο Ανταλλαγής και Αλληλεγγύης Αγίας Παρασκευής)

<http://www.diktioagiasparaskevis.gr/>



Beim Netzwerk von Agia Paraskevi in Attika werden Güter und Dienstleistungen mithilfe der „Monada“ getauscht. Für Dienstleistungen werden einheitlich 7 „Monades“ für jede Stunde vom Konto des Dienstleistungsnehmers auf das Konto des Dienstleistungsgebers überwiesen. Für Güter entspricht der Euro Preis dem Preis an „Monades“. Benutzerkonten dürfen Werte zwischen -150 und 300 „Monades“ annehmen. Ein Mitgliedsbeitrag von 2 Euro pro Monat ist für jedes Mitglied fällig.

B. Netzwerke, die ohne Parallelwährung handeln

1. Ehrenwort

(Λόγω Τιμής)

<http://www.logo-timis.gr/>



Logo Timis (Ehrenwort) ist eine Onlineplattform in der Benutzer Essen, Güter und Dienstleistungen tauschen können, ohne Währung. Die Mitglieder des Netzwerkes können beliebig untereinander Vereinbarungen treffen und austauschen.

2. Rodia

(Ροδιά)

<http://www.rodia-reth.gr/>



Rodia (Granatapfelbaum) ist ein Netzwerk, das den Austausch ohne Währung auf Rethymno Kreta fördert. Auf der Website des Netzwerkes sind Angebot und Nachfrage des jeweiligen Benutzers sofort ersichtlich. Die Dienstleistungen oder Produkte können getauscht oder freiwillig geschenkt werden, um schwächere soziale Gruppen zu unterstützen.

3. Tauschnetzwerk von Chios
(Δικτύου Ανταλλαγών Χίου)
<http://dyo-dyo.org/>



Das Tauschnetzwerk von Chios ist eine Gemeinschaft, in der Mitglieder, Güter oder Dienstleistungen online, ohne Währung getauscht werden können.

4. „Nimm es anders“ Netzwerk
(Πάρ' το Αλλιώς)
http://partoalliosnaxos.blogspot.co.at/p/blog-page_7.html



Das „Nimm es anders“ Tauschnetzwerk der Insel Naxos erstrebt durch Tauschgeschäfte die lokale Wirtschaft anzukurbeln, und dadurch die Grundbedürfnisse seiner Mitglieder zu befriedigen. Angebot und Nachfrage sind in Annoncenform auf der Website ersichtlich.

5. Netzwerk für den Austausch von Gütern und Arbeit
(Δίκτυο Ανταλλαγής Εργασίας & Προϊόντων)
<http://diktyodaep.wordpress.com/>



Das Netzwerk für den Austausch von Gütern und Arbeit agiert auf der Insel Korfu. Tauschgeschäfte, die im Rahmen des Netzwerkes stattfinden, werden ohne Geld, dafür im Einvernehmen zwischen zwei Parteien getätigt.

6. *Peliti*

(Πελίτι)

www.peliti.gr



Ist ein Verein mit Hauptsitz in Stadt Drama Nordgriechenlands.

Hauptziele des Vereins sind:

1. Die Sammlung, Aufbewahrung und Verbreitung lokaler Pflanzenarten,
2. Die Förderung des Austausches von Gütern und Dienstleistungen ohne Inanspruchnahme von Geld,
3. Die Gründung lokaler Gemeinschaften sowie Erhaltung von lokalen Pflanzenarten

Zurzeit gibt es 11 „Peliti“-Teams in ganz Griechenland. Diese agieren in den Präfekturen von Rodopi, Thessaloniki, nördliche Ägäis, Kozani, Ioannina, Magnisia, Euböa, Ätolien-Akarmanien, Attika, Elis und Heraklion.

7. *Austauschnetzwerk von Argolis*

(Δίκτυο Ανταλλαγής Αργολίδας)

<http://ilianthos.wordpress.com/>



Das Tauschnetzwerk von Argolis bietet eine virtuelle Plattform in der Arbeit, Dienstleistungen, Güter, Ideen, Räumlichkeiten oder Ähnliches ausgetauscht werden können. Von der Website geht nicht hervor, ob eine Parallelwährung benutzt wird.

8. *Iliohoros Galaxidi*

(Ηλιοχώρος)

<http://www.iliohoros.gr/pazari/>



Iliohoros Galaxidi ist ein Online-Bazar, in dem kostenlos angebotene und nachgefragte Dienstleistungen, sowie Kontaktdaten online gestellt werden. Dabei garantiert diese Plattform nicht für die Richtigkeit der angegebenen Informationen.

C. Netzwerke die inaktiv, im Aufbau oder keinen Zugang bieten

1. Tauschnetzwerk von Veroia (<http://antalaktikoveria.blogspot.gr/>)
Keine Online-Aktivität erkennbar.
2. Tauschnetzwerk von Trikala (<http://www.antallazo.net/>)
Geht laut eigenen Angaben in ein paar Tagen wieder online (stand 07.05.2013)
3. Zeitbank von Pylaia (www.time4time.gr)
Inaktiv
4. Produziere-Tausche-Schenke Netzwerk (<http://pantado.blogspot.co.at/>)
Keine Aktivität erkennbar
5. Cyclus Kws (<http://kyklos-kos.gr/>)
Auf der Insel Kos befindliches Netzwerk, die Internet Seite ist noch im Aufbau

Quellenverzeichnis

Volksuniversität der Sozial- und Solidaritätswirtschaft:

(Das Griechische Pendant zum Unterguggenberger Institut)

<http://www.univsse.gr/>

Irene Sotiropoulou Dissertation:

<http://www.scribd.com/doc/118508726/Sotiropoulou-2012-Dissertation>

Zusätzliche Quellen zu den bei der Arbeit angegebenen Links:

- <http://www.facebook.com/pages/%CE%9F%CE%92%CE%9F%CE%9B%CE%9F%CE%A3-%CE%BA%CE%BF%CE%B9%CE%BD%CF%89%CE%BD%CE%B9%CE%BA%CF%8C-%CE%BD%CF%8C%CE%BC%CE%B9%CF%83%CE%BC%CE%B1/43714413837>
- http://airetikosonair.blogspot.co.at/2010/11/blog-post_24.html
- http://greekblock.blogspot.co.at/2009/02/blog-post_9476.html
- http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/687307/Griechenland_Ovolos-soll-Euro-Konkurrenz-machen
- <http://ourovolos.blogspot.co.at/2009/03/o-wwwovolosgr.html>
- <http://www.stakraeli.gr/images/PAROYSIASIwithoutVideo.pdf>
- <http://www.diktioagiasparaskevis.gr/> ,
- <http://www.diktiokontopefkou.blogspot.gr/>
- https://docs.google.com/document/d/1gA8yyj6ICmv7uC97MRv17T5rNee5PrxQTF2ithLTs6Q/edit?hl=en_US&pli=1
- <http://www.youtube.com/watch?v=lk6Bn-duWq4>
- <http://diktyolesvou.wordpress.com/>
- <http://www.facebook.com/emrodopis>
- <http://votsalo.org/%CE%B2%CF%8C%CF%84%CF%83%CE%B1%CE%BB%CE%BF-%CF%83%CF%85%CF%87%CE%BD%CE%AD%CF%82-%CE%B5%CF%81%CF%89%CF%84%CE%AE%CF%83%CE%B5%CE%B9%CF%82/>
- <http://www.facebook.com/groups/228954233807567/>
- <http://koipans.blogspot.gr/>
- <http://antallaktiki.gr/topika-antallaktika-diktua.html>
- <http://exarchia.pblogs.gr/trapeza-hronoy-exarheiwn-syn-hronw-entypa-odhgies.html>
- <http://exarchia.pblogs.gr/files/480150-syn%20hrono%20oneo.pdf>
- Antallaktiki.gr
- Wikipedia.org (Karten)

Videos

<http://www.youtube.com/watch?v=Gnk9U7jupb4>

<http://www.scoop.it/t/kao>

<http://antallaktiki.gr/vid/viewvideo/3/--/k----.html>

Zum Autor:



Vassilis Selamis, geboren 1984, wuchs in Glyfada Griechenland auf und studierte Internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck. In seiner Diplomarbeit erforschte er einen möglichen kausalen Zusammenhang zwischen Pressefreiheit und der Qualität staatlicher Institutionen. Nachdem er einige Zeit in Frankreich verbrachte, lebt er heute in Tirol.